

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0187/2021/IV

Datum:

03.09.2021

Federführung:

Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Informationen zur Erstellung eines
Sportentwicklungskonzepts**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Sportausschuss	29.09.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.10.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0187/2021/IV

00327618.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Der Sportausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zur Erstellung eines Sportentwicklungskonzepts zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• noch nicht abschätzbar	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz 2021	10.000 €
• Ansatz 2022	10.000 €
Folgekosten:	
• noch nicht abschätzbar	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Informationsvorlage gibt einen Überblick über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sportentwicklung in Heidelberg.

Begründung:

Mit Antrag, Drucksache 0050/2021/AN vom 18.05.2021, wurde von der CDU-Fraktion beantragt, dass in Zusammenarbeit mit den Heidelberger Sportvereinen, möglichst kostenneutral ein Sportentwicklungskonzept für die ganze Stadt erstellt wird. Hierbei soll auch ein Vergleich mit anderen Städten gezogen werden. Auch neue Sportflächen sollen gefunden und ausgewiesen werden. Im Rahmen der Änderungsanträge zum Haushalt 2021/2022 wurden hierfür 10.000 € pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Bereits im Jahr 2013 wurde dem Gemeinderat eine vom Sportbeirat und dem Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg (ISSW) erstellte Sportentwicklungsplanung vorgestellt. Hierbei konnten die neuen Stadtteile aber nur begrenzt berücksichtigt werden.

Derzeit wird, erneut in Kooperation mit dem ISSW, ein Sportstättenentwicklungsplan für das Patrick - Henry - Village (PHV) erstellt. Dieser bezieht auch Sportbedürfnisse und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner der Bahnstadt mit ein. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Anfang 2022 vorgestellt.

Danach ist es sicherlich sinnvoll, den bestehenden Sportentwicklungsplan aus 2013 unter Einbeziehung der neugewonnenen Daten aus PHV und Bahnstadt fortzuschreiben. Hierzu hat sich das ISSW auch grundsätzlich bereit erklärt.

Dies wird jedoch voraussichtlich nicht vor 2023 realisierbar sein, so dass dann im Zuge der Haushaltsberatungen die hierfür tatsächlich erforderlichen Mittel mitgeteilt werden können.

Inzwischen wurden die bestehenden Sportflächen im Süden von PHV so ertüchtigt, dass dort, zumindest in eingeschränkter Form, übergangsweise wieder Sport stattfinden kann. Dieses Angebot wird, koordiniert vom Sportkreis Heidelberg, von verschiedenen Heidelberger Vereinen dankbar angenommen.

Bevor neue Sportflächen ausgewiesen werden, ist es aber wichtig, dass der – auch coronabedingte – Sanierungsstau der bestehenden Sportstätten abgearbeitet wird. Hier besteht beispielsweise bei den Sportstätten des TSV Pfaffengrund und des Heidelberger Sportclubs (Sanierung Kleinspielfelder und Leichtathletikanlagen), des TB Rohrbach, der SG Kirchheim, des Heidelberger Turnvereins und der DJK/FC Ziegelhausen (Sanierung und Neubau Kunstrasen) dringender Handlungsbedarf.

Dieser sollte auch in den folgenden Haushaltsjahren, abhängig von einer entsprechenden Priorisierung, berücksichtigt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SOZ14	+	Zeitgemäßes Sportangebot sichern

Begründung:

Der Bedarf an Sportflächen soll gesichert werden

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner